METHODE

Wörter finden: Sexualität und Sprache

Kurzbeschreibung
Die Gruppe sammelt möglichst viele Wort-Varianten für „Geschlechtsverkehr“, „Vagina“ und „Penis“. Die Methode sensibilisiert für Sprachstile und deren unterschiedliche Wirkung.

Themen
Über Sex reden

Methode
Wissensspiel

Alter
ab 14 Jahren

Zielgruppe
gemischtgeschlechtlich

Zeit
30 Minuten

Gruppengröße
ab 8 Personen

Setting
geschlossene Gruppe

Materialien
• DIN A4-Blätter in Anzahl der Teilnehmenden
• gleichfarbige Stifte
• für Variante: pro Teilnehmer/in 10 gleichfarbige Karteikarten

Ziele
• Sich beim Thema Sexualität verbal ausdrücken
• Sich mit tabuisierten Begriffen auseinandersetzen
• Für Unterschiede bei Wortwahl und Sprachstil und deren Wirkung sensibilisieren

Ablauf
Notieren Sie auf den Blättern Überschriften wie „Vagina“, „Penis“, „Geschlechtsverkehr“, „Brüste“, „Po“ u.ä. Sie können die Begriffe je nach Entwicklungsstand ihrer Gruppe erweitern oder verändern.

Verteilen Sie Stifte und Arbeitsblätter an die Gruppenmitglieder. Bevor alle loslegen, bitten Sie die Mädchen auf ihre Blätter oben ein „M“ und die Jungen auf ihre Blätter oben ein „J“ zu notieren. Jede/r soll dann für sich anonym so viele andere Worte für beispielsweise „Geschlechtsverkehr“, „Vagina“ oder „Penis“ aufschreiben, wie ihm/ihr einfallen. Nach 10–15 Minuten bildet die Gruppe einen Stuhlkreis. Alle falten ihre Arbeitsblätter zusammen und legen sie verdeckt in die Kreismitte. Nachdem die Blätter gemischt wurden, zieht der/die erste Freiwillige ein Blatt und liest es vor. Jedes Gruppenmitglied kommt einmal an die Reihe. Zieht ein Gruppenmitglied das eigene Arbeitsblatt, legt

es das Blatt zurück und zieht ein neues.

Hinweise/Erfahrungen

Es kommt vor, dass Gruppenmitglieder peinlich berührt oder sogar verletzt sind. Manchmal vergisst die Gruppe, dass „fremde“ Arbeitsblätter vorgelesen werden und identifiziert den Vorlesenden mit dem Geschriebenen. In diesem Fall müssen Sie behutsam eingreifen, um Beleidigungen zu vermeiden.
Die Methode eignet sich besonders in Kombination mit allen Übungen, in denen über Sexualität gesprochen werden soll und die Gruppenmitglieder ihre eigenen Worte finden müssen bzw. eine gemeinsame Sprache in einer Gruppe gefunden werden soll.

Reflexion

Folgende Fragen und Anregungen können helfen, das reflektierende Gruppengespräch in Gang zu bringen:
• Wie leicht/schwer war es andere Worte zu finden und aufzuschreiben?
• War es leichter „schöne“ Worte zu finden oder solche, die man selber nicht mag?
• Wie war es, die Begriffe laut vorzulesen?
• Welche Worte kommen besonders häufig vor?
• Welche Worte sind „neutral“, „sachlich“, „medizinisch“?
• Welche Worte sind neu/unbekannt?
• Welche Worte werden häufiger von Mädchen, welche von Jungen aufgeschrieben?
• Welche werden nach Einschätzung der Gruppenmitglieder eher von Mädchen/Jungen benutzt?

Variante

Fünf Arbeitsblätter mit Überschriften (s.o.) werden in die Mitte gelegt. Alle Gruppenmitglieder erhalten jeweils zehn Karten. Die Gruppenmitglieder schreiben zu jedem Begriff ein alternatives, persönlich positiv bewertetes Wort und ein negativ bewertetes Wort auf die Karten. Die positiven Worte markieren die Gruppenmitglieder auf ihrer Karte mit einem „+“ und die negativen mit einem „–“. Danach legen die Gruppenmitglieder ihre beschrifteten Karten verdeckt auf das jeweilige Arbeitsblatt. Gemeinsam werden alle Karten umgedreht. Die Gruppe legt gleiche Worte auf einen Stapel. Wurden gleiche Begriffe unterschiedlich bewertet, werden Sie nicht auf einen Stapel sondern nebeneinander gelegt.